

Modul	Bezeichnung des Teilmoduls	Modulinhalte
	<b>Kreis der versicherten Personen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versicherungsberechtigung/Freiwillige Versicherung</li> <li>• Ehrenamtliche Tätigkeiten</li> <li>• Hilfeleistung</li> <li>• Kinder, Schüler/Schülerinnen, Studierende</li> <li>• Lernende</li> <li>• Patientenunfälle</li> <li>• Pflegepersonen</li> <li>• Zuständige Unfallversicherungsträger</li> <li>• Ein- und Ausstrahlung</li> </ul>
Fach-modul I	<b>Versicherungsfall – Arbeitsunfall</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tatbestandsmerkmale des Arbeitsunfalles</li> <li>• Beweisanforderungen, Folgeunfälle und mittelbare Unfallfolgen</li> <li>• Besonderheiten</li> </ul>
	<b>Unfallmedizin</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe der Anatomie</li> <li>• Knochen, Muskeln und Sehnen</li> <li>• Obere Extremitäten</li> <li>• Untere Extremitäten</li> <li>• Klinische, radiologische und apparative Diagnostik</li> <li>• Besondere Verletzungsfolgen</li> <li>• Durchgangsarztbericht</li> <li>• Psychische Erkrankungen</li> </ul>
Fach-modul II	<b>Versicherungsfall – Berufskrankheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tatbestandsmerkmale der Berufskrankheit</li> <li>• Berufskrankheiten-Feststellungsverfahren</li> <li>• Versicherungsrechtliche und medizinische Voraussetzungen</li> <li>• Verwaltungsverfahren und Berufskrankheiten-Verordnung</li> </ul>
	<b>Arbeitsmedizin</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsmedizinische Grundlagen</li> <li>• Anatomie, Physiologie und BK-typische Krankheitsbilder zu Haut, Ohr, Atemwegen, Wirbelsäule</li> </ul>
Fach-modul III	<b>Heilbehandlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe der Heilbehandlung</li> <li>• Vertrag Ärzte/UV-Träger (ÄV)</li> <li>• Formen der Heilbehandlung</li> <li>• Verfahrensarten</li> <li>• Berichtspflicht</li> <li>• Erstversorgung/ärztliche und zahnärztliche Behandlung/HNO-/Augenarzt/Handchirurgie</li> <li>• Besondere Behandlungsformen durch den UV-Träger</li> <li>• Heil- und Hilfsmittel</li> <li>• Besonderheiten der Heilbehandlung</li> <li>• Reisekosten</li> <li>• Haushaltshilfe/Kinderbetreuungskosten</li> <li>• Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (Überblick)</li> </ul>

Modul	Bezeichnung des Teilmoduls	Modulinhalte
	<b>Verletztengeld</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Grundlagen des Verletztengeldes</li> <li>• Anspruchsvoraussetzungen/Zweck</li> <li>• Beginn und Ende des Verletztengeldes</li> <li>• Höhe des Verletztengeldes für Beschäftigte mit festem Monatslohn</li> <li>• Besonderheiten für Beschäftigte mit Stundenlohn</li> <li>• Verletztengeld für Unternehmer</li> <li>• Auszahlung und Generalauftrag Verletztengeld</li> <li>• SV-Beiträge im Überblick</li> <li>• Erstattungsanspruch</li> <li>• Weitere Geldleistungen im Überblick</li> </ul>
Fach-modul IV	<b>Zuständigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Materielle Zuständigkeit</li> <li>• Formelle Zuständigkeit</li> </ul>
	<b>Beitrag</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierungssystem (Basisumlage, Überaltlastumlagen)</li> <li>• Betriebsmittel, Rücklage, Vorfinanzierung</li> <li>• Beitragspflichtige, Haftungsschuldner</li> <li>• Beitragsbescheid</li> <li>• Berechnung des Eigenumlagebeitrags</li> <li>• Sicherheitsleistung/Beitragsabfindung, Nachtragsbeiträge</li> <li>• Zuschläge/Nachlässe</li> <li>• Fälligkeit, Mahnung, Verjährung</li> <li>• Stundung, Säumniszuschlag</li> <li>• Zwangsvollstreckung</li> </ul>

Ausführliche Informationen zu diesem Bildungsangebot und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie in unserer Seminardatenbank unter [Link Webgate](#).

**Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV (IAG)**  
Königsbrücker Landstraße 2 · 01109 Dresden



**Fachliche Ansprechperson**  
Thomas Störmer  
Tel.: +49 30 13001-6531  
[thomas.stoermer@dguv.de](mailto:thomas.stoermer@dguv.de)



**Anmeldung und Organisation**  
Silke Hartmann  
Tel.: +49 30 13001-2314  
[silke.hartmann@dguv.de](mailto:silke.hartmann@dguv.de)



## Einstiegsqualifizierung (EQ) GUV

Der kompakte Einstieg in die gesetzliche Unfallversicherung

## Warum EQ GUV?

Der demografische Wandel führt auch bei den Unfallversicherungsträgern zu einem spürbaren Fachkräftemangel. Das Augenmerk der Personalverantwortlichen richtet sich daher verstärkt auf den Quereinstieg von Mitarbeitenden, die mindestens eine geeignete Berufsausbildung aus Bereichen außerhalb der gesetzlichen Unfallversicherung mitbringen.

Hier setzt die EQ GUV an, die vom IAG angeboten wird. Diese kompetenzorientierte Qualifizierung besteht aus einem Baukastensystem, das passgenaue Module für eine fachliche und bedarfsgerechte Einarbeitung bereitstellt. Am Ende eines Moduls besteht die Möglichkeit, durch optionale Tests ein Modultestat zu erwerben.

## Wofür EQ GUV?

Je nach Einsatzgebiet im Unfallversicherungsträger – sei es im Bereich Rehabilitation und Leistung, in der Gebührensachbearbeitung oder im Bereich Mitglieder und Beitrag – werden trägerübergreifende, fachspezifische Inhalte bis zu einem einfachen Anwendungsniveau vermittelt.

Spezifische Inhalte, die nur bei bestimmten Unfallversicherungsträgern relevant sind (z. B. nicht gewerbsmäßige Bauarbeiten, Mehrleistungen), werden nicht in der EQ GUV abgedeckt. Diese werden bei Bedarf trägerspezifisch im Rahmen der individuellen Einarbeitung vermittelt.



Pflicht  
Wahl

## Für wen EQ GUV?

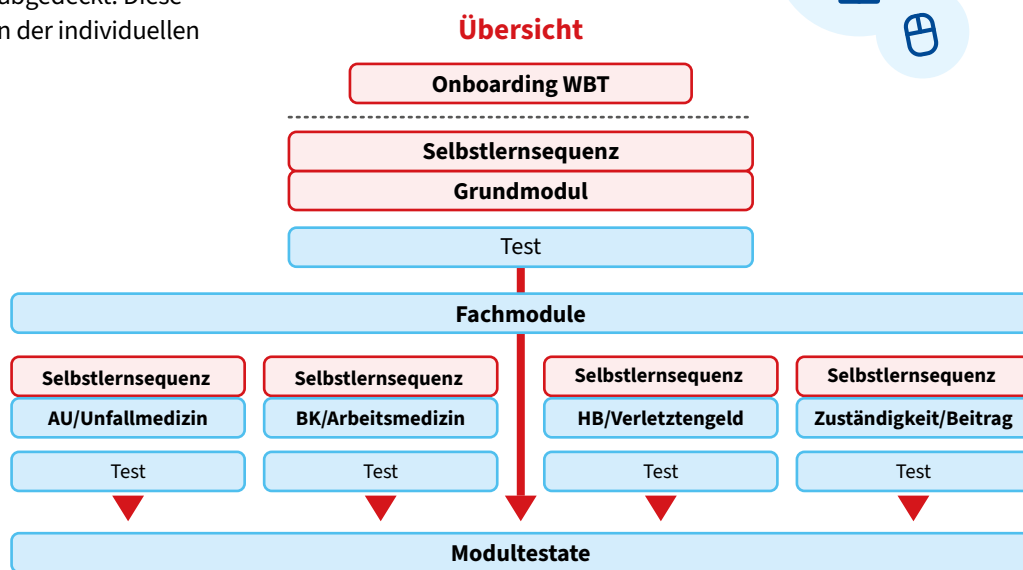
Diese Qualifizierung richtet sich an Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger mit mindestens einer geeigneten Berufsausbildung aus Bereichen außerhalb der gesetzlichen Unfallversicherung.

Die Teilnahme an der EQ GUV setzt eine Beschäftigung bei einem Mitglied der DGUV (Berufsgenossenschaft und Unfallkasse) oder bei der DGUV voraus. Bei freien Plätzen kann die EQ GUV auch von anderen Institutionen im System der gesetzlichen Unfallversicherung genutzt werden.

## Wie und wie lange EQ GUV?

Die EQ GUV wird **entweder** als webbasiertes Online-Training **oder** als Präsenz-Training angeboten. Im Online-Training finden nur die Vormittage im Plenum statt, so dass im Rahmen des selbstorganisierten Lernens die Zeiten flexibel gestaltbar sind.

Vor Beginn der EQ GUV ist **verpflichtend** das Web Based Training (WBT) zum Onboarding in der gesetzlichen Unfallversicherung zu absolvieren.



Alle Module – das Grundmodul (Pflicht) und die Fachmodule (Wahl) – finden in der Regel einwöchig statt. Sie beinhalten **verpflichtend** eine vorbereitende Selbstlernsequenz, die jeweils über das Lernportal des IAG bereitgestellt wird.

Die gesamten Inhalte der EQ GUV werden digital über das Lernportal des IAG in entsprechenden Kursen zusammengestellt. Nach jedem Modul können **optional** Tests absolviert werden, die zum jeweiligen Modultestat führen. Auch diese Tests werden digital über das Lernportal des IAG abgewickelt.

Für die Nutzung des Lernportals benötigen die Teilnehmenden einen Internetzugang, z. B. über ein Notebook.

## Was kostet EQ GUV?

Für Mitarbeitende der DGUV und deren Mitglieder fällt kein Seminarpreis an. Wird die EQ GUV in Präsenz nicht in einer Bildungsstätte der DGUV durchgeführt, wird pro Teilnehmenden und Seminartag (Kalendertag) eine Mehraufwandspauschale von 40 Euro berechnet. Bei einer Online-Durchführung entfallen diese zusätzlichen Kosten.

Teilnehmende aus assoziierten Organisationen der DGUV (z. B. BG-Kliniken) bezahlen den Seminarpreis.

Die Kosten für Unterkunft und Vollverpflegung werden den Unfallversicherungsträgern, der DGUV bzw. den assoziierten Organisationen von der Bildungsstätte in Rechnung gestellt.

## Ein modulares Kompaktangebot

Modul	Bezeichnung des Teilmoduls	Modulinhalte
Grundmodul	Verwaltungsverfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltungshandeln</li> <li>• Grundlagen des Leistungsrechts</li> <li>• Verwaltungsverfahrensvorschriften</li> <li>• Verwaltungsakt</li> <li>• Korrektur von Verwaltungsakten</li> <li>• Sozialdatenschutz</li> </ul>
	Kreis der versicherten Personen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff des Beschäftigungsverhältnisses</li> <li>• Abgrenzung zur selbstständigen Tätigkeit</li> <li>• Mini-Job nach § 8 SGB IV</li> <li>• Versicherungsschutz kraft Satzung</li> <li>• Versicherungsfreiheit</li> <li>• Wie-Beschäftigung</li> </ul>